



JAHRESBERICHT 2019
REGIONAL + DIGITAL = OPTIMAL



INHALT

01	VORWORT
02	REGIONAL UND DIGITAL OPTIMAL AUFGESTELLT
04	SPEZIALISTEN VOR ORT
06	JEDER EINZELNE EURO ZÄHLT
08	BANKING AUS DER FERNE
10	DIGITALE KOMPETENZ
12	DIGITALE SERVICES UND DAS PERSÖNLICHE GESPRÄCH
14	ARBEITGEBER VOR DER HAUSTÜRE UND FORTBILDUNGEN IM NETZ
16	VESTIMMO PUNKTET
18	REGIONAL UND ZUGLEICH GLOBAL
20	RÜCKBLICK

LIEBE MITGLIEDER UND KUNDEN,

Ihre Volksbank ist für Sie da. Das gilt auch und ganz besonders in dieser schwierigen Zeit. Seit Ausbreitung des Coronavirus sind viele Menschen in großer Sorge: um ihre Familie, ihre Gesundheit und ihre finanzielle Zukunft. Zahlreiche kleine und große Betriebe direkt vor unserer Haustüre fürchten um ihre wirtschaftliche Existenz. Das zeigen die Gespräche, die wir tagtäglich mit unseren Kunden führen – in unseren Beratungszentren und Filialen, am Telefon oder im Online-Chat. Uns allen wird in dieser Zeit bewusst, wie wichtig persönliche Nähe ist, das freundliche Gespräch mit den Nachbarn ebenso wie die vertrauensvolle Beratung in der Bank. Gleichzeitig erfahren wir an vielen Stellen, wie die Digitalisierung unseren Alltag leichter und oft erst möglich macht.

Als Volksbank erleben wir einmal mehr die besondere Stärke unserer Genossenschaftsbank. Mehr als hundert Jahre alt ist die genossenschaftliche Idee, die auf Gemeinschaft und regionaler Verbundenheit fußt. Für unsere Arbeit hat sie bis heute nichts an Bedeutung verloren: Wir engagieren uns für die Menschen vor Ort und richten unsere Angebote konsequent auf die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden aus. Das zeigt unser Jahresbericht 2019 in besonderer Weise: In allen Bereichen unserer Bank – am Serviceschalter, in der Beratung, in Online- oder Telefon-Filiale, vor und hinter den Kulissen – haben sich unsere Spezialisten dafür eingesetzt, Sie schnellstmöglich mit der besten Leistung zu versorgen. Und mit dem weiteren Ausbau unserer digitalen Services in 2019 haben wir das Banking für Sie noch schneller und einfacher gemacht.

Ihr

OLAF KILIMANN VORSTANDSVORSITZENDER

Allein aus den Reinerträgen des Gewinnsparens vergab die Volksbank im vergangenen Jahr Zuwendungen in Höhe von 155.000 Euro an gemeinnützige Einrichtungen in Marl und Recklinghausen.

›Regional plus digital ist optimal‹ – davon sind wir als Volksbank fest überzeugt. Und damit möchten wir gemeinsam mit Ihnen in die Zukunft gehen. Wir danken Ihnen allen, unseren Mitgliedern, Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitern, für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit im Jahr 2019. Und wir freuen uns darauf, auch weiterhin ein geschätzter und vertrauter Partner an Ihrer Seite zu sein.

Ihr

ANDREAS GEILMANN-EBBERT VORSTAND

OLAF KILIMANN
ANDREAS GEILMANN-EBBERT

»UNSERE VOLKSBANK IST **REGIONAL UND DIGITAL OPTIMAL AUFGESTELLT**. DAS HEBT UNS KLAR VOM WETTBEWERB AB UND ZEICHNET UNS AUS.«

OLAF KILIMANN VORSTANDSVORSITZENDER DER VOLKSBANK MARL-RECKLINGHAUSEN EG



OLAF KILIMANN, VORSTANDSVORSITZENDER DER VOLKSBANK MARL-RECKLINGHAUSEN EG

Mit der fortschreitenden Digitalisierung haben sich Bedürfnisse, Wünsche und Ansprüche von Bankkunden deutlich verändert. Zunehmend gefragt sind digitale Zugangswege, um Informationen, Services und Leistungen einfach, schnell und sicher abrufen zu können. Die Volksbank Marl-Recklinghausen eG hat frühzeitig auf diese Entwicklung reagiert: »Wir sind heute genauso leistungsfähig wie eine Digitalbank und bieten unseren Mitgliedern und Kunden außerdem alle Vorteile, die eine Regionalbank nur bieten kann. Und das wird sich auch in Zukunft nicht ändern«, versichert Vorstandsvorsitzender Olaf Kilimann.

Mit insgesamt zwei Beratungszentren und sechs Filialen ist die Volksbank in Marl und Recklinghausen präsent. Hinzu kommen zehn SB-Standorte, die alle mit Geldautomat und größtenteils mit Selbstbedienungsterminal ausgestattet sind. Erst 2017 eröffnete die neue Hauptstelle in Hüls. »Insgesamt haben wir heute sicherlich weniger Standorte als noch vor fünf oder zehn Jahren. Das Präsenzgeschäft wird einfach nicht mehr so stark nachgefragt wie früher«, erklärt Olaf Kilimann. Stattdessen erwarte die Mehrheit der Kunden eine Vielzahl effizienter digitaler Lösungen von ihrer Bank. Ein Anspruch, dem die Volksbank bereits heute mehr als gerecht wird.

Kunden wünschen persönliche Beratung

»Den Zahlungsverkehr erledigt das Gros unserer Mitglieder und Kunden inzwischen zu Hause oder unterwegs«, weiß auch Vorstand Andreas Geilmann-Ebbert. Als direkte Anlaufstelle sei die Bank für die meisten dennoch unverzichtbar. »Deshalb sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Beratungszentren und Filialen nach wie vor ein entscheidender Faktor für den Erfolg unserer Bank.« Ihr Know-how sei insbesondere dann gefragt, wenn es um beratungsintensivere Themen wie die Baufinanzierung oder Altersvorsorge ginge. »Dann ist der Wunsch nach persönlichem Kontakt groß und das vertrauensvolle Gespräch in der Bank die erste Wahl.«



ANDREAS GEILMANN-EBBERT, VORSTAND

Auffallend sei, dass die Kunden heute sehr gut vorbereitet und informiert zum Termin kämen. »Wie in vielen anderen Geschäftsbereichen auch, kommt in der Bank der sogenannte ROPO-Effekt (Research Online, Purchase Offline) zum Tragen: Der Kunde informiert sich vorab ausführlich im Internet und »kauft« das Finanzprodukt dann später im Rahmen eines persönlichen Beratungsgesprächs in der Bank.« Die Anforderungen und Erwartungen des Kunden an das Gespräch seien entsprechend hoch. »Deshalb treffen sie bei uns durchweg auf Spezialisten.«

Höchstleistung auf allen Kanälen

Was für den persönlichen Kontakt mit der Volksbank gilt, spiegelt sich in ihren digitalen Zugangswegen wider: Sie entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen. Über PC, Tablet, Telefon oder Smartphone ist es jederzeit und überall möglich, höchst effizient und komfortabel mit der Bank zu kommunizieren. Dafür sorgen benutzerfreundliche Services wie die Online-Filiale mit Online-Banking und Live-Chat, die Telefon-Filiale oder mobile Apps wie die VR-BankingApp. »Wir entwickeln uns immer mehr zu einer regionalen Omnikanalbank«, fasst Olaf Kilimann zusammen. »Und da sind wir heute schon sehr gut aufgestellt.«

Dass die persönliche Nähe zu Mitgliedern und Kunden auch in Zukunft das Fundament der Volksbank sein wird, garantiert nicht nur die besondere genossenschaftliche Rechtsform. »Die Verbundenheit zur Region ist unser Antrieb, beste Leistung auf allen Kanälen zu bringen. Unsere Volksbank ist regional und digital optimal aufgestellt. Das hebt uns klar vom Wettbewerb ab und zeichnet uns aus.«

»UNSERE KUNDEN WÜNSCHEN LEISTUNGEN, DIE PERFEKT ZU IHNEN PASSEN. UMSO WICHTIGER IST HIER DIE NÄHE ZU UNSEREN **SPEZIALISTEN VOR ORT.**«

MARKUS FRINGS LEITER IMMOBILIEN-FINANZIERUNG



Mit digitalen Services für ihre Mitglieder und Kunden ist die Volksbank Marl-Recklinghausen eG seit Jahren ganz weit vorne. Gleichzeitig ist die persönliche Beratung in vielen Bereichen wichtiger denn je: Denn ob es um Immobilienfinanzierung, Versicherungen oder Geldanlage geht – nur eine sorgfältige Planung und vertrauensvolle Gespräche mit den Experten der Bank bringen Lösungen hervor, die exakt auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden zugeschnitten sind.

»Kunden haben heute deutlich speziellere Anforderungen an Bankleistungen«, sagt Markus Frings, Leiter Immobilien-Finanzierung bei der Volksbank Marl-Recklinghausen eG. Der 50-Jährige war schon als Azubi bei der Genossenschaftsbank in Marl und kann die Entwicklung bestens beurteilen: »Das fängt in meinem Bereich bei der Zinsbindung an und geht über Sondertilgungswünsche bis hin zur kurzfristigen Teilrückzahlung. Das Internet – etwa in Form von Direktbanken – bietet da maximal Standardlösungen.«

Individuelle Lösungen mit Sicherheit fürs Leben

Für Themen wie die sichere und zudem günstige Baufinanzierung sei die persönliche Beratung durch einen Spezialisten der Volksbank vor Ort noch immer die beste Wahl. »Wir wissen genau, was mit unseren vielfältigen

Produkten alles möglich ist. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir individuelle Lösungen, die heute und auch morgen noch zu 100 Prozent passen.«

»Außerdem kennen wir den regionalen Immobilienmarkt in- und auswendig«, ergänzt Verena Wohlfarth, Immobilien-Finanzierungsberaterin im Team von Markus Frings. Die Expertin hat in der Region schon etliche Kunden persönlich auf ihrem Weg ins Traumhaus begleitet. »Wir wissen zum Beispiel nach nur drei Fragen, ob der Kaufpreis stimmt oder über das übliche Marktpreisniveau hinauschießt.« Davon würden ihre Kunden enorm profitieren: »Schließlich geht es bei Immobilienkauf und -finanzierung ja meist um sehr viel Geld.«



VERENA WOHLFARTH,
IMMOBILIEN-FINANZIERUNGSBERATERIN



TOBIAS BÖTTGER, PRIVATKUNDENBEZIRKSLEITER, R+V VERSICHERUNG AG



MARKUS LEYING,
LEITER QUALITÄTSSICHERUNG MARKT

»Diese Verlässlichkeit gibt's nicht im Internet«

Als Privatkundenbezirksleiter der R+V Versicherung AG, einem Partnerunternehmen der Volksbank, weiß auch Tobias Böttger, wie wichtig die regionale Nähe zu seinen Kunden ist. Vor Ort in der Volksbank sind er und sein Team tagtäglich persönlich erreichbar. »Unsere Kunden wissen, dass wir immer für sie da sind. Diese Verlässlichkeit bekommt man nicht im Internet.« Dort gäbe es zwar Versicherungen »wie Sand am Meer und zum kleinen Preis«. Und solange nichts passiert, sei auch alles in Ordnung. »Aber wehe, der Versicherungsnehmer hat einen Schadensfall, dann kommt es auf jedes im Vertrag noch so klein gedruckte Wort an.« Ärger sei oft vorprogrammiert und nicht selten bliebe der Geschädigte auf seinen Kosten sitzen.

Schlanke Prozesse, beste Qualität

Für beste Leistungen und Produkte steht bei der Volksbank nicht zuletzt auch die Abteilung »Qualitätssicherung Markt«, die von Markus Leying geleitet wird. Wer hier arbeitet, ist für die Mitglieder und Kunden der Bank meist »unsichtbar«. Hinter den Kulissen helfen die Experten dabei, dass »vorne« bei den Kundenberatern und im Service alles perfekt und zügig läuft. »Bei Bedarf unterstützen wir mit schnellen, effizienten Lösungen oder schauen uns bestimmte Vorgänge nach dem »Vier-Augen-Prinzip« noch einmal sorgfältig an. So haben wir nicht nur großen Anteil an den schlanken Prozessen innerhalb der Bank. Unseren Kunden garantieren wir damit auch eine qualitativ sehr hochwertige Bearbeitung ihrer Anliegen und Aufträge.«

»FÜR UNSERE ARBEIT SIND WIR AUF SPENDEN ANGEWIESEN. **JEDER EINZELNE EURO ZÄHLT** UND IST HERZLICH WILLKOMMEN.«

BARBARA NIEHAUS KAUFMÄNNISCHE LEITERIN DER WERKSTATT BRSSERT

Regional fest verwurzelt unterstützt die Volksbank regelmäßig die zahlreichen sozialen, karitativen und mildtätigen Einrichtungen in Marl und Recklinghausen. Allein aus den Reinerträgen des Gewinnsparens vergab die Genossenschaftsbank im Jahr 2019 Zuwendungen in Höhe von insgesamt 155.000 Euro. Das Spendengeld ging an mehr als 150 gemeinnützige Einrichtungen und Projekte, darunter die Werkstatt Brassert in Marl und die Gastkirche der Brüdergemeinschaft der Canisianer in Recklinghausen.

Gewinnsparen für den guten Zweck

Helfen geht mit Gewinnsparen ganz einfach: Von den fünf Euro je Gewinnsparens legt die Volksbank monatlich vier Euro für den Sparer an die Seite. Ein Euro pro Los dient als Spieleinsatz, davon sind 25 Cent für den guten Zweck. Außerdem besteht die Chance auf Sach- und Geldpreise in Höhe von bis zu 100.000 Euro. Je mehr Menschen mitmachen, desto größer ist am Ende die Spendensumme.

Hilfe für Langzeitarbeitslose

»Jeder einzelne Euro ist herzlich willkommen«, freut sich Barbara Niehaus von der Werkstatt Brassert über die Zuwendung der Volksbank. In der 1984 gegründeten gemeinnützigen Einrichtung hat sie unter anderem die kaufmännische Leitung inne. »Wir unterstützen Langzeitarbeitslose dabei, ihren Weg zurück in den Arbeitsmarkt zu finden.« Das Geld aus dem Gewinnsparen sei unter anderem in das Kaufhaus für Gebrauchsgüter auf der Lassallestraße geflossen. Mehr als 50 Menschen finden in dem 1.300 m² großen Laden mit Transport, Sortierung sowie Verkauf von Möbeln, Büchern, Hausrat und Bekleidung eine regelmäßige, sinnvolle Aufgabe.



BARBARA NIEHAUS,
DIE WERKSTATT BRASSERT
GEMEINNÜTZIGE GMBH



SR. FRANZISKA KAUPP, GASTKIRCHE DER BRÜDERGEMEINSCHAFT DER CANISIANER E. V.

Ort der Begegnung

Mit Gastkirche und Gasthaus der Brüdergemeinschaft der Canisianer mitten in der Recklinghäuser Altstadt kam die Spende der Volksbank einer Initiative zugute, die sich für Menschen in unterschiedlichsten sozialen Notlagen einsetzt. Neben seelischer Unterstützung, Begleitung und Beratung gibt es hier praktische Hilfe vielfältiger Art – und das bereits seit dem 15. Jahrhundert. »Heute versorgen wir zum Beispiel Menschen ohne festes Dach über dem Kopf mit Frühstück und Mittagessen, sie können hier duschen und ihre Kleidung wechseln. Für Menschen in Krisensituationen stehen einige Zimmer zur Verfügung, in denen sie vorübergehend aufgenommen werden können«, erklärt Sr. Franziska, die selbst in der gemischten Kommunität des Gasthauses lebt. Gastkirche und Gasthaus seien ein Ort der Begegnung, an dem »Toleranz und ökumenische Weite« von größter Bedeutung sind.

Sparen, gewinnen, helfen

Im Jahr 2019 hat die Volksbank 150 Spendenempfänger mit einer Gesamtsumme von 155.000 Euro bedacht. Dieser Betrag stammt aus dem Gewinnsparen, bei dem man das Sparen und die Chance auf einen Gewinn mit einer guten Tat verbindet. Zum Jahresende 2019 gab es bei der Volksbank Marl-Recklinghausen eG mehr als 54.500 Dauerlose.



»DANK SMARTPHONE UND VR-BANKINGAPP IST AUCH DAS **BANKING AUS DER FERNE** GANZ ENTSPANNT.«

TINA KÖNIG STUDENTIN AUS MÜNSTER UND KUNDIN DER VOLKSBANK MARL-RECKLINGHAUSEN EG

Wohnen in Münster und die Hausbank in Marl? Geht das? »Klar!«, sagt Tina König, »mit der Volksbank gar kein Problem.« Dank VR-BankingApp hat die Studentin ihre Bank immer dabei. Ob beim Picknick am Aasee, beim Essen in der Mensa oder mal eben zwischen zwei Vorlesungen – mit der App lassen sich Kontostand und Umsätze überall und jederzeit ganz einfach checken. Auch Überweisungen sind schnell gemacht. Und besteht doch einmal persönlicher Beratungsbedarf, nutzt die 23-Jährige den »direkten Draht« in die Heimat zur Volksbank in Marl.

Seit rund drei Jahren wohnt Tina König in Münster – in einer WG mitten im Südviertel. Sie studiert Germanistik und Erziehungswissenschaft auf Lehramt. Die westfälische Fahrradstadt hat die junge Frau sofort begeistert: »Hier sitzt man eigentlich ständig auf dem Rad und kommt damit ruckzuck überallhin.« Mit der Volksbank in Marl ist Tina König groß geworden. Ihre Eltern gehören seit Langem zu den »Stammkunden«. Das Jeansspargbuch war damals ihr erstes eigenes Bankprodukt. Heute sind digitale Services für sie »das Normalste von der Welt«.

VR-BankingApp und Online-Banking

Besonders häufig nutzt die Studentin die VR-BankingApp – beim Einkauf im Internet etwa. Nur wenige Sekunden und das neue Outfit aus dem Online-Shop ist bezahlt. Besonders praktisch sei die Funktion ›Kwitt‹. Geldbeträge können an im Smartphone gespeicherte Kontakte wie eine

Nachricht überwiesen oder angefordert werden. »Nicht einmal die IBAN braucht man dazu. Das funktioniert unglaublich schnell.« Ein Bankwechsel nach Münster ist für die Studentin kein Thema. »Warum sollte ich ändern, was online perfekt läuft? Ich brauche mein Smartphone und manchmal den PC – das war's.«

Wenn Sie doch einmal persönliche Beratung möchte, verbindet Tina König den Besuch bei den Eltern mit einem Abstecher zum Beratungszentrum Marl. Wie im vergangenen Jahr, als eine längere Reise durch Australien und Südostasien anstand. »Ich wollte dort unbedingt sicher und ohne große Gebühren an Bargeld kommen.« Serviceberaterin Kirsten Huthmacher riet der Studentin zum kostenfreien ›Konto-Eins‹ mit Kreditkarte, der ›ClassicCard‹. »Damit habe ich tatsächlich überall Geld abheben können und jede Menge Kosten gespart. Das war ein super Tipp.«



AUCH IN MÜNSTER EIN GUTES TEAM:
TINA KÖNIG UND DIE VR-BANKINGAPP

»DIGITALE KOMPETENZ IST EIN MASSGEBLICHER FAKTOR FÜR DIE ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSRICHTUNG UNSERER BANK.«

CHRISTIAN JACOBY ORGANISATIONSENTWICKLUNG VOLKSBANK MARL-RECKLINGHAUSEN eG



Seit Abschluss der umfangreichen technischen Umstellung auf das neue Kernbanksystem ›agree21‹ im Sommer 2019 konzentriert sich die Volksbank Marl-Recklinghausen eG auf den weiteren zukunftsorientierten Ausbau ihrer digitalen Services. So profitieren zum Beispiel Kunden mit Android-Smartphone seit Ende des vergangenen Jahres von digitalen Konto- und Kreditkarten, die das Bezahlen in Sekundenschnelle kontaktlos möglich machen. »Der digitale Fahrplan steht«, sagt Christian Jacoby. Der 38-Jährige gehört zu denen, die die Digitalisierung bei der Volksbank maßgeblich vorantreiben.

Schon seit 15 Jahren ist Christian Jacoby Teil des Teams der Genossenschaftsbank – wie viele seiner Kolleginnen und Kollegen bereits seit der Ausbildung. Zunächst arbeitete er im Vertrieb, wechselte dann in die Interne Revision und ist seit Ende 2017 in der Organisationsentwicklung tätig. Aktuell ist Christian Jacoby für große Teilbereiche des Projekts ›Digitale Regionalbank‹ verantwortlich. Das interne Projekt der Volksbank ging mit der Umstellung auf das Kernbanksystem ›agree21‹ Mitte 2019 an den Start. »Zunächst haben wir die regionale und digitale Ausrichtung der Bank ganz neu formuliert«, so der Projektverantwortliche. »Unsere Mitglieder und Kunden sollen möglichst komfortabel, schnell und über unterschiedlichste Kanäle auf unsere Produkte und Dienstleistungen zugreifen können – zu diesen Kanälen gehören Filialen und SB-Center ebenso wie das Internet und die VR-BankingApp.« Wichtig sei es, dass alle Zugangswege »nicht unabhängig, sondern perfekt miteinander vernetzt sind«. Nur dann könne optimal auf individuelle Bedürfnisse der Kunden reagiert werden. Alle Leistungen der Volksbank sollen sich darüber hinaus jederzeit und in Echtzeit abrufen lassen.

Kontaktloses Bezahlen per Smartphone

Die Vorteile der neuen digitalen Konto- und Kreditkarten genießen die Volksbank-Kunden mit Android-Smartphone bereits seit Ende letzten Jahres. Die digitale girocard, Visa und Mastercard werden direkt über die VR-BankingApp bestellt und auf dem Smartphone gespeichert. »Sie können in gleichem Umfang genutzt werden wie die physischen Bankkarten«, erklärt Christian Jacoby. »Das Bezahlen ist damit denkbar einfach: Das Mobiltelefon wird vor das Kassenterminal gehalten – das war's.« Seit Kurzem können Kunden mit einem Apple-Endgerät ebenso komfortabel kontaktlos bezahlen. Auch ihre digitalen Kreditkarten (Visa und Mastercard) lassen sich jetzt ganz leicht auf das iPhone übertragen. Aktuell führt die Volksbank mit der digitalen Mastercard Debitkarte ein weiteres Kreditkartenprodukt für Apple-Nutzer ein.



CHRISTIAN JACOBY STELLT DIE WEICHEN FÜR DIE DIGITALE ZUKUNFT DER VOLKSBANK MARL-RECKLINGHAUSEN EG.

VR-Videoident und Videoberatung

Auch mit VR-Videoident und der Videoberatung sind Services bereits eingeführt oder in Vorbereitung, die das Banking deutlich leichter machen. Mit VR-Videoident können sich Kunden ganz einfach von zu Hause aus legitimieren. »Das funktioniert online über einen Video-Chat in Echtzeit und dauert nur wenige Minuten. Alles was hierzu benötigt wird, sind ein mobiles Endgerät (Android/iOS) oder ein PC mit Webcam und Mikrofon sowie ein gültiger Ausweis.« Ebenso wird es laut Christian Jacoby bald möglich sein, bequem von zu Hause aus mit einem Kundenberater der Bank zu sprechen. »Was an technischen Voraussetzungen dafür erforderlich ist – also Webcam, Mikrofon und Telefon – gehört heute zu jedem neueren PC, Laptop oder Tablet automatisch dazu. Unsere Kunden sparen mit den neuen Services enorm viel Zeit: Der Weg zur Bank entfällt, auf unsere persönliche kompetente Beratung muss dennoch niemand verzichten.«

Entdecken Sie unsere Online-Services mit der kostenlosen VR-BankingApp



VR-BANKING
(ANDROID)



VR-BANKING
(IOS)



VR-BANKING HD
(IPAD)

»VON UNSERER BANK ERWARTEN WIR BEIDES: DIGITALE SERVICES UND DAS PERSÖNLICHE GESPRÄCH.«

HEINER ROHMANN HENGSTSTATION ROHMANN UND KUNDE DER VOLKSBANK MARL-RECKLINGHAUSEN EG



1992 HAT HEINER ROHMANN DEN FAMILIENBETRIEB IN ALT-MARL VON SEINEN ELTERN ÜBERNOMMEN.

Das Herz von Heiner Rohmann gehört den Pferden. Etwa hundert erstklassige Spring- und Dressurpferde tummeln sich in den großzügigen Stallungen seiner Hengststation in Alt-Marl. Mit Haltung, Ausbildung und Zucht der Vierbeiner hat der Firmenkunde der Volksbank an sieben Tagen der Woche alle Hände voll zu tun. Hinzu kommen Reittur-niere und Messen auch außerhalb der Region. Viel Zeit für Bankangelegenheiten bleibt da in der Regel nicht.

»Zum Glück erledigt meine Frau die komplette Buchhaltung«, sagt Heiner Rohmann, der den Familienbetrieb 1992 von seinen Eltern übernommen hat. »Wir sorgen gemeinsam dafür, dass hier alles gut läuft.« In den letzten Jahren ist der Hof noch einmal deutlich gewachsen. Eine Doppelreithalle, Tribünen, Außenreitplätze, ein Springplatz sowie mehrere Paddocks und Weiden gehören heute dazu. Reiter und Pferde fühlen sich bei den Rohmanns offensichtlich rundum wohl.

Gewachsene Kontakte zur Bank

Kunde der Volksbank Marl-Recklinghausen eG ist Heiner Rohmann seit er denken kann. An seiner Bank schätzt er vor allem den persönlichen Kontakt zu seinem Berater Ludger Hesterkamp und zu Gorden Bullerkotte, dem Bereichsleiter der Firmenkundenbetreuung. Schon häufig war Gorden Bullerkotte bei ihm auf dem Hof – zuletzt im vergangenen Jahr, als ein Kredit für die neue 750-kW-Photovoltaikanlage anstand. »Dabei ging es um mehrere Hunderttausend Euro. Die Volksbank hat für mich die perfekte Lösung gefunden«, so Heiner Rohmann. »Wir haben die Finanzierung exakt so ausgerichtet, dass der gesamte Kredit aus der



GORDEN BULLERKOTTE, BEREICHSLEITER FIRMENKUNDENBETREUUNG, HEINER ROHMANN UND »DSP QUASI GOLD MD«

staatlich garantierten Einspeisevergütung zurückgeführt wird«, erklärt Gorden Bullerkotte. »Wenn diese nach 20 Jahren endet, ist der Kredit komplett abgelöst. Ein solches maßgeschneidertes Darlehen bekommt man nicht im Internet.«

Online-Banking mit VR-NetWorld

Während ihr Mann vor allem das persönliche Gespräch schätzt, ist Caroline Rohmann in erster Linie online mit der Volksbank verbunden. Auf ihrem PC hat sie VR-NetWorld installiert und möchte die vielseitige Software für den Zahlungsverkehr nicht mehr missen. »Ich kann bequem von meinem Büro aus sämtliche Überweisungen, Lastschriften, Dauer- und Sammelaufträge verwalten. Wir haben jederzeit Übersicht über den Stand unserer Konten und können die Auszüge sofort ausdrucken. Das heißt auch, dass wir nicht mehr für jede Kleinigkeit extra zur Bank fahren müssen. Damit sparen wir ungemein viel Zeit. Und die ist für uns wie für fast jeden Betrieb besonders kostbar.«

Schneller Support aus der Telefon-Filiale

Sollte es bei digitalen Services einmal haken, sorgt ein Anruf in der Telefon-Filiale der Volksbank meist schnell für Abhilfe. Ansprechpartnerin für das Online-Banking ist hier unter anderem Marina Handke. Mit den Anruferinnen und Anrufern »am Ohr« gibt die 23-Jährige Schritt für Schritt den erforderlichen Support. Wie alle ihre Kolleginnen und Kollegen in der Telefon-Filiale ist Marina Handke ausgebildete Bankkauffrau und Mitarbeiterin der Volksbank Marl-Recklinghausen eG. »Das merkt man sofort, wenn man uns am Telefon hat«, ist sie überzeugt. »Die Anrufer wissen es zu schätzen, dass wir nicht irgendein Call-Center sind. Wir kennen uns hier einfach bestens aus.«



WIE IHRE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN IN DER TELEFON-FILIALE IST AUCH MARINA HANDKE AUSGEBILDETE BANKKAUFFRAU UND MITARBEITERIN DER VOLKSBANK.

»DEN ARBEITGEBER VOR DER HAUSTÜRE UND FORTBILDUNGEN IM NETZ – DAS IST OPTIMAL FÜR JOB UND FAMILIE.«

STEFANIE WALTER PRIVATKUNDENBETREUERIN DER VOLKSBANK MARL-RECKLINGHAUSEN EG UND MUTTER VON ZWEI KINDERN



Familie und Beruf zu vereinbaren, ist nicht immer leicht. Glücklicherweise kann sich, wer wie Stefanie Walter seinen Job direkt vor der Haustüre hat: kein Stau auf der Autobahn, kein Stehen im Bus, dafür deutlich mehr Zeit für die Kinder und den Partner. Aktuell ist die bestens ausgebildete Privatkundenbetreuerin der Volksbank Marl-Recklinghausen eG noch in Elternzeit. Die Nähe zur Bank und die Möglichkeit, Fortbildungen ohne großen Zeitaufwand digital vom Arbeitsplatz aus zu absolvieren, erleichtern ihr den baldigen Wiedereinstieg enorm.

»Gerade wenn sie noch klein sind, ist man ja doch in Sorge, ob mit den Kindern bei der Tagesmutter oder den Großeltern alles gut klappt«, sagt Stefanie Walter, die im Oktober 2019 ihre Tochter Leonie zur Welt gebracht hat. Dann, aber auch wenn die Kinder schon älter sind, sei es beruhigend und sehr erleichternd, in der Nähe zu arbeiten und »im Fall der Fälle« schnell erreichbar zu sein. Die 38-Jährige weiß genau, wovon sie spricht. Schon 2018, nach der Geburt ihres Sohnes Florian, hat sie die Herausforderung »Familie plus Beruf« perfekt gemeistert. Noch während

der Elternzeit hat Stefanie Walter, die aus Marl stammt und bei der Volksbank schon ihre Ausbildung gemacht hat, wieder angefangen zu arbeiten – in Teilzeit, an zweieinhalb Tagen pro Woche in der Filiale Alt-Marl.

»Zu Fuß brauche ich bis dorthin gerade einmal fünf Minuten. Und ich hatte das große Glück, meine Arbeitstage frei wählen zu können«, erinnert sie sich. Aktuell ist Stefanie Walter dabei, ihren erneuten Wiedereinstieg bei der Volksbank zu planen. »Am Anfang werde ich bestimmt die ein oder andere Schulung machen, um mein Wissen aufzufrischen und zu erweitern. Aber dafür muss ich nicht extra Kilometer weit weg von zu Hause. Bei der Volksbank geht das auch online am PC, direkt vom Arbeitsplatz aus.«



Möglich machen diese komfortable und zeitsparende Art des Lernens etwa die Webinare und WebBasedTrainings der GenoAkademie. Deren Plattform ›VR-Bildung‹ bietet maßgeschneiderten Lehrstoff zu allen relevanten Themen der genossenschaftlichen FinanzGruppe. »Für mich wird es zuerst um Wertpapiere und aktuelles Versicherungs-Know-how gehen«, da ist sich Stefanie Walter sicher. Schon jetzt freut sie sich auf die Arbeit, auf die vertrauten Kolleginnen und Kollegen und auf die vielen netten Kundinnen und Kunden »ihrer« Bank.



STEFANIE WALTER GENIESST DIE GEMEINSAME ZEIT MIT IHREN KINDERN FLORIAN UND LEONIE.

»VESTIMMO PUNKTET MIT KLAREM HEIMVORTEIL UND CROSSMEDIALEM KONZEPT AUS ONLINE, PRINT UND VERANSTALTUNGEN VOR ORT.«

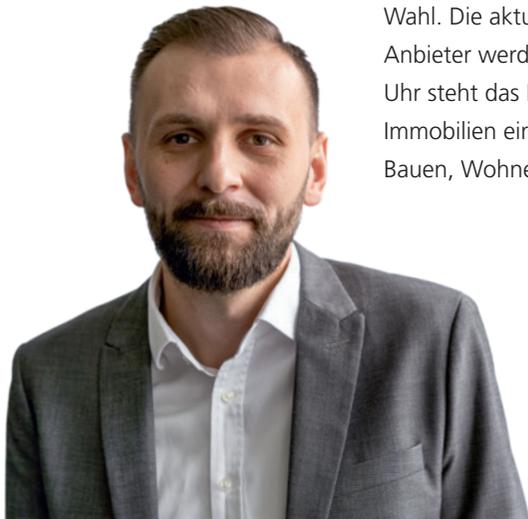
HERMANN LEER LEITER VESTIMMO

Wer im Vest nach einem schmucken Eigenheim oder einer schönen Mietwohnung sucht, schaut zuerst bei vestimmo.de nach. Denn Vestimmo ist die bewährte Online-Plattform mit den besten regionalen Angeboten im Kreis Recklinghausen und Umgebung. Seit rund zehn Jahren schon ist das Portal eine feste Größe in der Region. Zwei kompetente Partner stehen dahinter: das Medienhaus Bauer und die Volksbank Marl-Recklinghausen eG.

Für Immobiliensuche und -angebote ist Vestimmo in der Region die erste Wahl. Die aktuellen Objekte der Volksbank und vieler anderer regionaler Anbieter werden hier präsentiert, gesucht und gefunden. Rund um die Uhr steht das Portal kostenlos im Netz zur Verfügung und bietet neben Immobilien eine Menge nützlicher Informationen zu Themen rund ums Bauen, Wohnen und Gärtnern.

Mehr Reichweite

Redaktionell und kaufmännisch verantwortlich ist Hermann Leer aus dem Medienhaus Bauer. Der Leiter des Vestimmo-Teams ist bereits seit Gründung des Portals mit an Bord: »Vestimmo ist mit den Jahren immer mehr gewachsen und hat an Reichweite gewonnen«, sagt der 33-Jährige. »Das haben wir nicht zuletzt unserem crossmedialen Konzept aus Online, Print und Leserveranstaltungen zu verdanken.«



HERMANN LEER, LEITER VESTIMMO



MARKUS FRINGS UND BEATE WEBER – ZWEI EXPERTEN DER VOLKSBANK AUF DER VESTIMMO-BÜHNE

Hoher Bedarf an Information: on- und offline

Seit 2010 gibt es neben dem regionalen Onlineportal auch das Vestimmo-Magazin. Die Printausgabe erreicht jeden Samstag als Beilage von sechs verschiedenen Tageszeitungen einen Großteil der Zielgruppe, die sie sucht: Menschen mit überdurchschnittlichem Einkommen, die sich vielleicht gerne ein Häuschen oder eine Eigentumswohnung leisten möchten – oder sich einfach nur informieren wollen. Denn neben den Immobilienanzeigen sind etwa die Experten der Volksbank regelmäßig mit einer eigenen Kolumne im Heft vertreten. »Sicher heimwerken«, »Einbruchschutz zur Urlaubszeit« oder »Versicherungen für den Hausbau« sind Themen, die bei den Leserinnen und Lesern sehr gut ankommen – genau wie die Vestimmo-Leserveranstaltungen vor Ort in der Bank. »Der Bedarf an persönlicher Information ist nach wie vor hoch«, weiß Hermann Leer aus Erfahrung. »Auch deshalb sind unsere Veranstaltungen zu Themen wie »Vermögensnachfolge«, »Baufinanzierung« oder »Energetisch sanieren« so gut besucht.«



»MARL IST MEINE HEIMAT. ICH FINDE ES SPANNEND,
MICH FÜR EINE **REGIONAL UND ZUGLEICH GLOBAL**
AUSGERICHTETE BANK ZU ENGAGIEREN.«

DR. AXEL JAN GROS VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES DER VOLKSBANK MARL-RECKLINGHAUSEN eG

Seit Juni 2019 ist Dr. Axel Jan Gros Vorsitzender des Aufsichtsrates der Volksbank Marl-Recklinghausen eG. Bereits seit mehr als fünf Jahren engagiert er sich in dem wichtigen Gremium der Bank. Mit Dr. Daniela Hahn und Ralf Heynck sind im vergangenen Jahr gleich zwei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt worden. So sehr sich die drei in beruflicher Hinsicht unterscheiden, als Aufsichtsräte haben sie das gleiche Ziel: die Volksbank tatkräftig dabei zu unterstützen, ihren Erfolg als regional und digital bestens aufgestellte Genossenschaftsbank weiter voranzutreiben.

Dr. Axel Jan Gros kennt Marl wie seine Westentasche: Er ist hier geboren und aufgewachsen. Studiert und promoviert hat der 46-Jährige an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden. Vor rund zehn Jahren ist er mit seiner Familie nach Marl zurückgekehrt. »Ich finde es wichtig und spannend, etwas für meine Heimat zu tun«, sagt er mit Blick auf sein Aufsichtsratsamt. Welche Aufgaben und Pflichten auf ihn zukommen würden, wusste er bei Amtsantritt bereits genau. Schon als persönlicher Assistent von Otto Graf Lambsdorff hat er die Aufsichtsratsarbeit im Rahmen der Mandate des Politikers hautnah kennengelernt.

Selbst wie Banken »ticken« ist ihm alles andere als fremd. Der Abteilungsleiter ZA Finanzen bei der Franz Haniel & Cie. GmbH hat täglich mit ihnen und Themen wie Geldtransfer, Derivatehandel oder Geldanlage zu tun. Auch die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung in der Finanzwelt kennt Dr. Axel Jan Gros aus eigener beruflicher und privater Erfahrung.



DR. AXEL JAN GROS



DR. DANIELA HAHN



RALF HEYNCK

Ein Aufsichtsrat, mehrere Blickwinkel

Aus einem völlig anderen Berufszusammenhang kommt Dr. Daniela Hahn, die neue Frau im Aufsichtsrat. Die 54-Jährige stammt gebürtig aus dem Sauerland, wohnt mit ihren zwei Töchtern in Recklinghausen, ist diplomierte Molekularbiologin und seit einigen Jahren erfolgreiche Unternehmerin. Mit Amtsantritt hat sie sich zunächst über Fortbildungen sorgfältig mit dem »Innenleben« einer Bank vertraut gemacht. »Es war der Wunsch des Vorstandes, den Aufsichtsrat mit Menschen aus verschiedenen Branchen zu besetzen«, sagt sie. »Weil jeder aus einem anderen Blickwinkel auf die Bank schaut.« An Berührungspunkten mit Banken mangelt es der couragierten Naturwissenschaftlerin nicht. Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes 2012 hat sie von heute auf morgen sein Geschäft mit Garagenparks übernommen. Sie hat neue Grundstücke gekauft, expandiert und führt heute ein erfolgreiches Unternehmen mit 1.050 Garagen, vier Photovoltaikanlagen und einem Umsatz von jährlich 1,8 Millionen Euro. Dass Dr. Daniela Hahn mit Zahlen gut umgehen kann, steht außer Frage.

»Die Arbeit macht viel Freude«

Seit fast 40 Jahren zählt Ralf Heynck ebenfalls zu den Spezialisten in Sachen Finanzen. Der gebürtige Dorstener wohnt seit Langem in Marl, hat seine Karriere einst mit einer Banklehre begonnen und arbeitet heute bereits seit 22 Jahren bei der Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung der Technischen Überwachungs-Vereine (VVaG) in Essen. Seit 2006 gehört er dem Vorstand der Pensionskasse an, vor etwa zehn Jahren hat er den Vorsitz übernommen. »Wir verwalten ungefähr eine Milliarde Euro an Kundengeldern und legen diese an den Kapitalmärkten an, um für rund 16.100 Menschen die Altersversorgung zu gewährleisten.« Die Volksbank Marl-Recklinghausen eG kennt der 54-Jährige schon seit Jahrzehnten persönlich. Als Mitglied und Kunde geht er hier ein und aus. Sein Fazit nach nun fast einem Jahr im Aufsichtsrat: »Mal abgesehen vom Formalismus und den vielen notwendigen Regularien, die ich vom VVaG natürlich ebenfalls gut kenne, macht mir die Arbeit sehr viel Freude.«

DAS JAHR 2019 IM RÜCKBLICK

MEILENSTEINE, EREIGNISSE, PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN



JANUAR

- 07.01. // Gewinnsparen: Kunden gewinnen 1x Mini ONE, 3x Miele-Saugroboter
- 14.01. // Verlängerung der Zeitungspatenschaft mit der Grundschule Sickingmühle
- 15.01. // Start IHK-Projekt ›Partnerschaft Schule-Betrieb‹ mit dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
- 24.01. // Azubis bestehen ihre Abschlussprüfung
- 25.01. // Neujahrsauftakt für Mitarbeiter
- 25.01. // Jahrespressekonferenz
- 25.01. // Party des Sports (Sponsoring)

FEBRUAR

- 02.02. // Volksbank Pokal-Total Cup (Sponsoring)
- 11.02. // Bewerbungstraining am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
- 27.02. // Stipendium für zwei Studierende der Westfälischen Hochschule wird verlängert

MÄRZ

- 07.03. // Winterversammlung der Recklinghäuser Landwirte
- 21.03. // Siegerehrung ›jugend creativ‹ – 49. Internationaler Jugendwettbewerb
- 25.03. // Mittelstand Emscher Lippe: Partnertreffen
- 27.03. // Vestimmo-Leserseminar ›Smart-Home‹



21.03. SIEGEREHRUNG ›JUGEND CREATIV‹ – 49. INTERNATIONALER JUGENDWETTBEWERB
ALBERT-SCHWEITZER-/GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM



02.06. BEIM HAFENFEST TRAT DIE VOLKS BANK ALS SPONSOR UND TEILNEHMER GLEICH DOPPELT IN ERSCHEINUNG. MITARBEITERIN CHRISTINA SCHILD BETREUTE DEN STAND.

APRIL

- 01.04. // Kindergartenführungen in Beratungszentren und Filialen
- 01.04. // paydirekt-Kampagnenwochen
- 02.04. // Azubi-Tag an der Willy-Brandt-Gesamtschule (Teilnahme)
- 03.04. // Unterstützung des Begegnungsfestes, Martin-Luther-King-Schule, Marl (Anti-Rassismus-Tag)

MAI

- 05.05. // Weinfest Marl-Hüls (Teilnahme)
- 25.05. // Kinderaktionsfest auf dem Rathausplatz Recklinghausen (Teilnahme)
- 28.05. // Mittelstand Emscher Lippe: Netzwerkabend ›Arbeitswelten‹

JUNI

- 02.06. // Hafenfest im Stadthafen Recklinghausen (Teilnahme/Sponsoring)
- 06.06. // Vertreterversammlung in der Eventhalle ›La Victoria‹, Marl
- 06.06. // Verabschiedung des langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden Johannes Oeldemann. Neue Mitglieder und neuer Vorsitz für den Aufsichtsrat werden gewählt

JUNI

- 11.06. // Kunden-Vorstandsreise ›Baltikum‹
- 13.06. // Vestimmo-Leserseminar ›Tipps vom Landschaftsgärtner‹
- 19.06. // ›VIVA Marl – spanische Nächte‹ (Sponsoring)
- 21.06. // Migrationswochenende: technische Umstellung des Kernbankverfahrens
- 30.06. // Europäisches Klassikfestival ›Sommernachtsträume‹ in Marl (Unterstützung)



06.06. NACH 17-JÄHRIGER TÄTIGKEIT, DAVON 16 JAHRE ALS VORSITZENDER, VERABSCHIEDETE SICH JOHANNES OELDEMANN AUS DEM AUFSICHTSRAT.



08.07.

DIE AUSZUBILDENDEN FATJONA HOTI (LINKS) UND CASSANDRA SAMIETZ (RECHTS) INFORMIEREN DIE SCHÜLER/-INNEN RUND UM DEN BERUF DER BANKKAUFFRAU/ DES BANKKAUFMANNS.



02.09. AUSBILDUNGSBEGINN DER NEUEN AUSZUBILDENDEN: HAKIM IBRAHIM UND LAURA TAEGER

JULI

- 08.07. // Studien- und Berufswahlmesse Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (Teilnahme)
- 20.07. // Haldenglöhnen – Konzert des Rock Orchesters Ruhrgebeat (Unterstützung)
- 31.07. // Zu Gast in Recklinghausen (Sponsoring)

AUGUST

- 01.08. // Zu Gast in Recklinghausen (Sponsoring)
- 31.08. // Stadtradeln Recklinghausen (Sponsoring)

SEPTEMBER

- 02.09. // Ausbildungsbeginn neuer Auszubildender
- 06.09. // Veranstaltung ›Wir sind mehr‹, Marl (Sponsoring)
- 09.09. // Spende aus Aktion RestCent an ›die werkstatt brassert‹
- 11.09. // Talentmesse Ruhr auf Schalke (Teilnahme)
- 12.09. // Vestimmo-Leserseminar ›Wie viel Haus kann ich mir leisten?‹
- 16.09. // paydirekt-Kampagnenwochen
- 21.09. // Jugend-Event: Fahrt zum Movie Park Germany
- 24.09. // Mittelstand Emscher Lippe: Netzwerkabend ›Kundendaten – das Gold des 21. Jahrhunderts‹



09.09. BARBARA NIEHAUS (MITTE) NAHM AUS DEN HÄNDEN DES ORGANISATIONSTEAMS DIE SPENDE ENTGEGEN: OLAF KILIMANN (LINKS), JOHANNA JANS (2. VON LINKS), DENISA MIFTARI (2. VON RECHTS) UND BRITTA SCHÜTZENDÜBEL (RECHTS).



11.09. DIE TALENTMESSE RUHR FAND ERNEUT UNTER BETEILIGUNG DER VOLKS-BANK MARL-RECKLINGHAUSEN EG STATT. DEN BESUCHERN STANDEN LINDA ANDERS (LINKS) UND CASSANDRA SAMIETZ (RECHTS) REDE UND ANTWORT.

OKTOBER

- 03.10. // Volksparkfest in Marl (Teilnahme)
- 13.10. // Marler Seefest (Teilnahme)
- 18.10. // Recklinghausen leuchtet (Sponsoring)
- 28.10. // Symbolische Spendenübergabe Reinerträge
- 30.10. // Weltspartag in allen Beratungszentren und Filialen

NOVEMBER

- 13.11. // Primax-Kinotag im Cineworld Recklinghausen
- 18.11. // Visitenkarten-Party in Zusammenarbeit mit dem STARTERCENTER Kreis Recklinghausen
- 18.11. // paydirekt-Kampagnenwochen
- 19.11. // Mittelstand Emscher Lippe: Netzwerkabend ›Unternehmensnachfolge‹

NOVEMBER

- 21.11. // Vestimmo-Leserseminar ›Instandhaltung‹
- 21.11. // Eisbahn Rathausplatz, Recklinghausen (Sponsoring)
- 24.11. // Adventskonzert, Freundeskreis für Musik und Kunst e. V. (Unterstützung)



19.11. DAS PORTAL ›MITTELSTAND-EMSCHER-LIPPE.DE‹ LUD AN DIESEM ABEND IN DAS BERATUNGS-ZENTRUM MARL EIN. ZUM THEMA ›UNTER-NEHMENSNACHFOLGE‹ SPRACHEN U. A. BIRGIT DÜSTERLOH UND LARS LESSER (BAKER TILLY) SOWIE ANDRÉ LAMMERING (VR EQUITYPARTNER). GASTGEBER WAR ANDREAS GEILMANN-EBBERT (V.L.N.R.).

DEZEMBER

- 01.12. // Charity-Adventskalender-Aktion des Lions-Clubs, Marl (Unterstützung)
- 06.12. // Weihnachtsbaum-Schmück-Aktion durch Kindergärten in Beratungszentren und Filialen

VORSTAND, AUFSICHTSRAT UND VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

VORSTAND

Olaf Kilimann

Vorsitzender

Marktfolge und Überwachung

Andreas Geilmann-Ebbert

Markt und Handel

AUFSICHTSRAT

Johannes Oeldemann

Vorsitzender (bis 6. Juni 2019)

Dipl.-Finanzwirt, Steuerberater

Dr. Axel Jan Gros

Vorsitzender (seit 6. Juni 2019)

Abteilungsleiter ZA Finanzen

Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Wolfgang Bothe

stellv. Vorsitzender

Geschäftsführer, Steuerberater

AUFSICHTSRAT

Susanne Brämer

Geschäftsführerin, Einzelhandels-
verband Ruhr-Lippe e.V.

verstorben 11. März 2019

Karl-Jürgen Fromme

Geschäftsführer, Bauunternehmer

Dr. Daniela Maria Hahn

Diplom-Biologin, Unternehmerin

(seit 6. Juni 2019)

Ralf Heynck

Vorstand Alters- und Hinterbliebenen-
Versicherung der Technischen

Überwachungs-Vereine VVaG, Essen

(seit 6. Juni 2019)

Martin Jepkens

Geschäftsführer, ME Engineering GmbH,

Marl

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

BVR

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

**Genossenschaftsverband – Verband der
Regionen e.V., Frankfurt am Main**

ZENTRALBANK

DZ BANK AG

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Volksbank Marl-Recklinghausen eG

Victoriastraße 1–5

45772 Marl

Telefon: 02365 418-0

Telefax: 02365 418-172

info@vb-marl-recklinghausen.de

vb-marl-recklinghausen.de

REDAKTION

Kai Kowalke, Victoriastraße 1–5, 45772 Marl

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Sandra Waffenschmidt, Victoriastraße 1–5,

45772 Marl

GESTALTUNG, TEXT UND REALISATION

Schröter Werbeagentur GmbH

Text: Petra Wessing

Mülheim an der Ruhr

FOTOGRAFIE

Schröter Werbeagentur GmbH

Volksbank Marl-Recklinghausen eG

Jörg Gutzeit und Oliver Kleine,

Medienhaus Bauer (Seite 16/17)

Private Fotos (Seite 18/19)

Volksbank Marl-Recklinghausen eG

Victoriastraße 1–5
45772 Marl
Telefon: 02365 418-0
Telefax: 02365 418-172
info@vb-marl-recklinghausen.de
vb-marl-recklinghausen.de

BERATUNGSZENTRUM MARL

Victoriastraße 1–5

BERATUNGSZENTRUM RECKLINGHAUSEN

Kurfürstenwall 7

FILIALEN

Marl

Alt-Marl: Hochstraße 26
Brassert: Brassertstraße 68
Mitte: Marler Stern 17
Waldsiedlung: Bachackerweg 181

Recklinghausen

Suderwich: Ehlingstraße 60 a
Recklingh.-Süd: Bochumer Straße 135

SB-CENTER

Marl

Drewer: Dümmerweg 242
Drewer-Süd: Breddenkampstraße 77
Hüls: Victoriastraße 174
Sinsen: Bahnhofstraße 168

Recklinghausen

Altstadtmarkt: Schaumburgstraße 1
Röllinghausen: Niederstraße 2 a
Suderwich Heide: Sachsenstraße 166

WEITERE GELDAUTOMATEN

Marl

Marler Vesthalle

Recklinghausen

Knappschafts Krankenhaus
Palais Vest